

Großer Zuspruch zum Seniorentag

Künftig soll es alle zwei Jahre eine zweitägige Messe für Betagte in Ronnenberg geben

Von Frank Hermann



[Galerie öffnen](#)

Fit im Alter: Achim Kronberg (Mitte) aus Ronnenberg wirft die rote Kugel beim Indoor-Boule des TuS Empelde. Fotos: Frank Hermann

Ronnenberg. Das war eine gelungene Premiere: Beim ersten Seniorentag am Sonnabend im Dorfgemeinschaftshaus Ronnenberg haben sich viele Besucherinnen und Besucher über Freizeit- und Hilfsangebote für Menschen im Seniorenalter informiert. Vereine, Verbände und Institutionen stellten sich dem Publikum vor und luden zum Teil auch zum Mitmachen ein. Für die Zukunft plant die Stadt Ronnenberg mit einer zweitägigen Seniorenmesse im Zwei-Jahres-Rhythmus.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Zuspruch. Das zeigt uns, wie groß der Bedarf für solch einen Seniorentag in Ronnenberg ist“, sagt Birgit Sommerfeld, Leiterin des Teams Soziale Dienste in der Stadtverwaltung. Zwölf Anbieter beteiligten sich mit Ständen im Dorfgemeinschaftshaus am Programm.

Dazu gehörten unter anderen das Deutsche Rote Kreuz (DRK), der Sozialverband SoVD, der Ronnenberger Seniorenbeirat, die Polizei, der

Quartierstreff Empelde sowie der TuS Empelde und die SG 05 Ronnenberg mit sportlichen Mitmachangeboten. Zudem gab es die Möglichkeit, an einem Simulator die eigenen Fähigkeiten und Reaktionen im Straßenverkehr zu testen. Jugendliche der Marie-Curie-Schule beteiligten sich mit Video-Interviews am Seniorentag.

Bewegung ist wichtig

Achim Kronberg aus Ronnenberg und Gerhard Reiling aus Empelde interessierten sich insbesondere für den DRK-Hausnotruf und machten beim Indoor-Schnupperboule des TuS Empelde mit. „Bewegung im Alter ist wichtig. Ich will nicht allein zu Hause auf dem Sofa sitzen, sondern mich mit anderen Menschen treffen und austauschen“, erläuterte der 83-jährige Reiling, der den Seniorentreff in Empelde besucht. Der Seniorentag sei eine willkommene Gelegenheit, sich neue Anregungen zu holen.

Friederike Erhart vom Quartierstreff Empelde nutzte den Seniorentag zu einer Umfrage über das Älterwerden im Wohnquartier und über die Bedürfnisse älterer Menschen für ein angenehmes Wohnumfeld. „Großen Wert legen die Leute auf eine gute Nachbarschaft, mit gegenseitiger Aufmerksamkeit und Unterstützung“, sagte Erhart mit Blick auf die ersten Antworten des Publikums.

Für Jürgen Kruse, erster stellvertretender Vorsitzender [des Seniorenbeirates Ronnenberg](#), füllt der Seniorentag eine Lücke im Angebot für ältere Menschen in Ronnenberg. „Das ist heute ein guter Einstieg. Vom starken Zuspruch bin ich sogar ein wenig überrascht. Aber so kann es weitergehen“, betonte Kruse, der in karnevalistischer Kleidung seine Freude über den Beginn der närrischen Jahreszeit zum Ausdruck brachte.

Bestätigt fühlt sich auch das [Team Soziale Dienste mit den Organisatorinnen Birgit Sommerfeld, Eva Gärtner und Mitra Peterat](#). Das Trio betreute ebenfalls einen eigenen Stand der Stadt Ronnenberg mit Informations- und Mitmachangeboten für betagte Bürgerinnen und Bürger. Künftig soll es alle zwei Jahre eine richtige Seniorenmesse geben, die an zwei Tagen öffnet. „Dann wollen wir eventuell auch neue Aussteller mit aufnehmen, um das Repertoire etwas ausweiten zu können. Aber es sollen auf jeden Fall örtliche Anbieter sein“, kündigte Birgit Sommerfeld an.